

Assoziatives Schreiben

Gefühle im Ausverkauf - Alles muss raus! % % %!!

Von Dels

Kapitel 2: Reizwortgeschichte zum Jubiläum

Eine kleine Reizwortgeschichte für das Zirkeljubiläum mit folgenden Wörtern (pro Satz ein Wort, Semikolon zählt für mich als hartes Komma ò.o):
Buch, Fisch, Flugzeug, Kakao, Maske, Mond, Rakete, Schule, Uhr, Wasserpfütze

Sabrina

In Anbetracht der Tatsache, dass gerade zu dieser Sekunde ein folgenschwerer Unfall direkt neben ihr passierte, reagierte sie eigentlich relativ gefasst; einzig ihr *Buch* fiel mit flutternden Seiten auf den kaltnassen Asphalt und gesellte sich zu dem jungen Mann, den es gerade ziemlich heftig auf die Nase gesammelt hatte. Vorsichtig schob sie sich näher und reichte dem fluchenden Kerl in den Baggyhosen einen hilfreichen Arm, der beim Versuch aufzustehen immer wieder auf dem Eis ausrutschte und gleich darauf zappelnd wie ein *Fisch* an der Angel an ihrer voluminösen Schulter zerrte. Dem gerade dem Teenageralter entstiegenen jungen Mann war nichts Wildes passiert, der Unfall blieb nur folgenschwer für Sabrina, die nach getaner Arbeit ihre runde Brille wieder die Nase hinaufstupste und krampfhaft versuchte, die startenden *Flugzeuge* im Bauch zu ignorieren, die sich spontan dazu entschlossen hatten, neue Flugrouten zu berechnen.

"Hey, wenn du magst, lad ich dich zu nem heißen *Kakao* ein .. so für die Hilfe", grinste Sabrinas unbekannter Gegenüber, der endlich mit ihrer tatkräftigen Hilfe wieder in die Senkrechte gefunden hatte. Erst biss sich die junge Studentin auf die trockenen Lippen, betrachtete, wie der mindestens einen Kopf größere Kerl sich nach ihrem Buch beugte und es ihr lächelnd hinhielt, während ein bescheuertes Grinsen einer festgefrorenen *Maske* gleich auf ihrem Gesicht saß und eigentlich jegliches Nicken überflüssig machte.

Er zog sie einfach mit sich, vorsichtig, denn die überfrierende Nässe war ihm schon einmal zu Verhängnis geworden, Sabrina - überwältigt von ihrem massiven Herzklopfen - mit ihrem runden, propperen *Mond*gesicht, welches aus dem entrückten Grinsen garnicht mehr rausfand. In ihren Ohren rauschte es gleich einem *Raketentriebwerk*, die biestige Kälte wurde von heißen Hormonausschüttungen vertrieben, die ihr rosige Wangen und flinke Füße schenkte.

Oh Gott, ein echter Kerl hatte sie angesprochen, angefasst, hatte sie noch immer im

Griff und lud sie sogar noch ein; dabei lag ihr letztes "Treffen" mit einem Jungen schon Jahre zurück, als sie noch zur *Schule* gegangen war und noch nicht so.. ausgesehen hatte.

Der dankbare Gerettete zerrte sie grinsend am Handgelenk durch die Menschen, die sich so früh schon in Massen auf dem Weihnachtsmarkt tummelten, sie kicherte, die Flugzeuge rumorten lautstark, es kam ihr wie ein wunderbarer Traum vor und plötzlich... ein harter Riss, ein Knacken, ein Erschrecken, der Junge hatte losgelassen und dabei ihre Armbanduhr vom Gelenk gerissen.. weg war er.

Sabrinas willenloser Körper wippte wie eine birnenförmige Boje im Menschenmeer, das sie mal hierhin, mal dorthin mit sich trieb, sie schließlich an den Rand drängte, wo sie mit ihren Stiefeln auf einer gefrorenen *Wasserpfütze* stand und das Eis nicht unter ihrem Gewicht knistern hörte - sie war damit beschäftigt, Rotz und Wasser zu heulen.

Sage und schreibe 444 Wörter xD yay!